

Postulat

Die Gemeinde achtet auf eine effiziente Energienutzung bei gemeindeeigenen Objekten

Mit dem Label Energiestadt verpflichtet sich Pratteln seit 2009 den Leistungsnachweis für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorzuleben und umzusetzen.

Gebäude und Anlagen mittels erneuerbaren Energien zu betreiben bzw. entsprechend Strom dafür zu beziehen gehört zu einem der Punkte der sechs Bereiche als Energiestadt zu gelten.

Mit dem Bau des neuen Feuerwehrmagazins wurde auf diesen Punkt geachtet und es wird in Zusammenarbeit mit der SOPRA auf dem Dach eine Photovoltaikanlage realisiert.

Die Mitteparteien bitten den Gemeinderat, folgende Punkte zu prüfen und darüber zu berichten:

- Inwiefern beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten für den Bau bzw. die Installation der Anlage?
- Wo wird dies im Budget verankert?
- Ist die Gemeinde gewillt, sich mittels einer der Finanzierungsvarianten bei der SOPRA einzubringen?
- Wenn ja, welche der Varianten würde vom Gemeinderat bevorzugt?
- Wie hoch kann die Finanzierung gesprochen werden?
- Wann nein, wie gedenkt die Gemeinde Pratteln ihr Label Energiestadt weiterhin auszubauen?
- Welche Projekte sind geplant, erneuerbare Energien zu fördern?

Vielen Dank für die Prüfung und ausführliche Berichterstattung.

Für die Mitteparteien



Dominique Häring
Präsidentin CVP Pratteln



Marc Bürgi
ER/ LR BDP Pratteln